

Der Kampf

Du kämpfst allein.
Kämpfst dafür du selbst zu sein.

Und werden alle Dämme brechen,
So halte ich stets mein Versprechen.

An guten wie an schlechten Tagen,
Höre ich deine Stimme sagen.

Auch jetzt wo die schlechten überwiegen,
So glaube ich wird die Liebe siegen.

Ich will nur das du glücklich bist.
Selbst wenn das bedeutet das du mich vergisst.

Ich schreibe dir dies voller Schmerz,
Denn dir allein gehört mein Herz.

Ich weiß wie dunkel es grade um dich ist,
Das du mich so wie ich dich vermisst.

Tob dich aus! Damit du begreifst,
Was wieder wahre Liebe heisst.

Der Kampf den du im Herzen trägst,
Dich stetig von mir fort bewegst,

Nicht deuten kannst was dein Herz dir sagt,
Ist dass was an meinem nagt.

Dich selbst wenn ich dich ganz verlier,
Will ich das du weisst: Ich steh zu dir.

Doch das ich tatenlos deinen Kampf und leid zusehen muss,
Ist mein eigener Kampf, bis zum Schluss.

Finde dich! Ich warte hier,
Schau hoffend auf die Tür.

© **Tobias Köhler**